



N i e d e r s c h r i f t
über die 11/8. Sitzung
des Rechnungsprüfungsausschusses
am Dienstag, 28.11.2023

Ort der Sitzung: **Stadthalle, Villeneuver Straße 5, 53359 Rheinbach**

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **18:48 Uhr**

Von den Mitgliedern waren
anwesend:

Entschuldigt:

Verwaltung / Gäste:

Vorsitzender

Johannlükens, Hartmut

Ratsmitglieder (CDU)

Pfahl, Ferdinand

Wolf, Oliver

Sachgebietsleiter

Evert, Carsten

Ratsmitglieder (CDU)

Pütz, Markus

Schragen, Georg

(in Vertretung für Ratsherrn Oliver Wolf)

Schulze, Karin

(in Vertretung für Ratsherrn Ferdinand Pfahl)

Ratsmitglieder (UWG)

Josten-Schneider, Silke

Fachgebietsleiter

Rode, Walter

Fachbereichsleiter

Rösner, Wolfgang

(bis einschließlich TOP 3 – 18:32 Uhr)

Ratsmitglieder (SPD)

Kerstholt, Karl Heinrich

Wilmers, Georg, Dr.

Schriftführerin

Nawrath, Sonja

Ratsmitglieder (B'90/Die Grünen)

Lenke, Nils, Dr.

Schiebener, Heribert

Tagesordnung

zur 11/8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am Dienstag, 28.11.2023

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Vorlagen- Nr.
-----------------	---------------------	------------------

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Führung von Schulkonten
- 2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen
- 3 Mitteilungen des Vorsitzenden und des Rechnungsprüfungsamtes

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- | | | |
|---|--|--------------|
| 4 | Beauftrag der Jahresabschlussprüfung 2023 | BV/2024/2023 |
| 5 | Prüfung der Zahlungsabwicklung im Jahr 2023 | BV/2004/2023 |
| 6 | Prüfvermerk und Testat "Grundsicherung nach dem 4. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII" Leistungsgewährung und Einnahmeabrechnung für das Jahr 2022 | MI/0166/2023 |
| 7 | Prüfung von Vergaben nach § 104 Absatz 1 Ziffer 5 GO NRW im Jahr 2023 | MI/0208/2023 |
| 8 | Mitteilungen des Vorsitzenden und des Rechnungsprüfungsamtes | |

Niederschrift	11/8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
Datum	Dienstag, 28.11.2023

Der Vorsitzende Hartmut Johannlükens (FDP) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht mit Schreiben vom 16.11.2023 eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist.

Da es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt, lässt der Vorsitzende über diese abstimmen.

Beschluss					
Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form anerkannt.					
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt					
	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP
JA	X	X	X	X	X
NEIN					
ENTHALTUNG					

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP	1	Führung von Schulkonten
-----	---	-------------------------

Ratsherr Dr. Wilmers (SPD) erläutert den Hintergrund seines Antrages. Ausschlaggebend für ihn war die Berichterstattung in der Presse, um die problematische Führung von Schulkonten in einer Kommune im Rhein-Sieg-Kreis. Auch wisse er nicht, ob überhaupt in Rheinbach städtische Schulkonten vorhanden seien. Grundsätzlich habe er und seine Fraktion aber nicht die Absicht, eine Überprüfung diese Konten zu veranlassen. Die Angelegenheit solle lediglich hier im Rechnungsprüfungsausschuss angesprochen und thematisiert werden, damit diese Problematik auch zukünftig in Rheinbach nicht auftreten werde.

Da dieses Thema auf der Tagesordnung stehe, könne man sich der Diskussion nicht entziehen, so Ratsherr Pütz (CDU). Tatsache sei, dass die CDU-Fraktion davon ausgehe, dass die Schulleitungen in Rheinbach ordentlich arbeiten und auch deren Vertrauen genießen. Auf gar keinen Fall solle mit dieser Diskussion die Schulleitungen unter Generalverdacht gestellt werden.

Auf Rückfrage erläutert Fachbereichsleiter Rösner, dass die Schulen nicht geschäftsfähig seien. Der Schulträger übernimmt die Rechtsgeschäfte, so z.B. auch die Konteneröffnungen. Die Schulkonten werden z.B. für Schul- und Klassenfahrten, Kopiergeld und Auszahlung des

Niederschrift	11/8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
Datum	Dienstag, 28.11.2023

Fortbildungsbudgets benötigt. Verantwortlich für die Konten und Kontoführungen seien die Schulleitungen selbst. Auch sei der Schulträger gegenüber den Schulleitungen nicht weisungsbefugt. Aufgrund des Vorfalls habe die Bezirksregierung alle Schulen sensibilisiert. In Rheinbach werde kein Anlass gesehen, an der Kontenführung zu zweifeln. An allen Schulen gilt ein Vier-Augen-Prinzip.

Da nach den Ausführungen von Fachbereichsleiter Rösner die Stadt für die Konten nur eine minimale Verantwortung trägt, schlägt Ratsherr Dr. Wilmers (SPD) vor, im Protokoll festzuhalten, dass keine Anhaltspunkte gesehen werden, die Verantwortung der Stadt Rheinbach für die Führung der Schulkonten näher zu spezifizieren und in Augenschein zu nehmen.

Damit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

TOP	2	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen
-----	---	--

Ratsherr Dr. Wilmers (SPD) erläutert seine Intention, warum er im Rechnungsprüfungsausschuss über diesen Punkt diskutieren möchte. Sinnvoller wäre es seiner Meinung nach, schon im Laufe eines Haushaltsjahres zu erfahren, wenn der Ansatz eines Kontos des Finanzplanes überschritten wird. Die Höhe, ab wann eine Mitteilung erfolgen soll, müsse noch festgelegt werden.

Ob eine unterjährige Berichterstattung mehr Transparenz schaffe, könne er nicht beurteilen, so Ratsherr Pütz (CDU). Er habe die Anregung dieses Tagesordnungspunktes so verstanden, dass die Verwaltung hierzu eine Beschlussvorlage fertigt, um diese dann im Ausschuss zu diskutieren.

Sachgebietsleiter Evert hält den Vorschlag für nicht hilfreich. Es gibt bereits eine Form der Mittelüberwachung und zwar den Bereich Ertragsaufwand. Im investiven Bereich wird regelmäßig berichtet und die genehmigungsfähigen Vorgänge regelmäßig dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. In die Berichterstattung nach Abschluss des Haushaltsjahres werden Vorgänge aufgenommen, die nicht genehmigungsfähig seien, weil es sich um Pflichtaufgaben handele. Diese seien auch nicht steuerungsrelevant. Eine flächendeckende Mittelüberprüfung über die Zahlungskonten würde tatsächlich einen deutlichen Aufwand erzeugen.

Auch für Ratsherrn Dr. Lenke (Grüne) bringt es keinen Gewinn, wenn die Budgetstruktur aufgebrochen werde. Sinnvoller wäre es, den Controllingbericht bereits in der Mitte des Jahres vorzulegen, denn dann bestehe die Möglichkeit der Nachsteuerung.

Daraufhin sagt Sachgebietsleiter Evert zu, den Controllingbericht zukünftig früher einzubringen.

Sodann schließt der Vorsitzende, Herr Johannlükens (FDP), den Tagesordnungspunkt und nimmt die ausgetauschten Argumente als Stimmungsbild mit.

Niederschrift	11/8. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
Datum	Dienstag, 28.11.2023

TOP	3	Mitteilungen des Vorsitzenden und des Rechnungsprüfungsamtes
-----	---	--

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herr Rode, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der endgültige Prüfbericht zum Jahresabschluss durch die gpa NRW noch nicht fertig erstellt sei und deshalb keine Beratung in der heutigen Sitzung stattfindet. Dies werde aber in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Da keine weiteren Mitteilungen des Vorsitzenden und des Rechnungsprüfungsamtes vorliegen, schließt der Vorsitzende Johannlükens den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Rheinbach, 21. Dezember 2023

gezeichnet
Hartmut Johannlükens
Vorsitzender

gezeichnet
Sonja Nawrath
Schriftführerin